



Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Sitzungstermin:	Montag, 14.03.2022
Sitzungsbeginn:	20:30 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal der Stadthalle
Sitzungsnummer	ULF/007/22

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Erneute Baumfällungen auf dem Waldfriedhof Allmendfeld
- 1.2 Übergabe eines neuen Einsatzleitwagens an die Feuerwehr Gernsheim
- 2 "10 gute Gründe für die Feuerwehr"
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022, eingegangen am 25.01.2022
Vorlage: 0025/S/22
- 3 Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022, eingegangen am 25.01.2022 sowie
- Änderungsantrag/Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.02.2022, eingegangen am 23.02.2022, Vorlage: 0026/S/22.1
Vorlage: 0026/S/22
- 4 Carsharing-Parkplätze in Gernsheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022, eingegangen am 25.01.2022
Vorlage: 0027/S/22
- 5 Vorsorgekonzept gegen Folgen von Starkregenereignissen, Prinzip Schwammstadt
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2022, eingegangen am 25.02.2022
Vorlage: 0052/S/22

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Ausschussvorsitzender Piscopia begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Zuschauer, Herrn Ersten Stadtrat Adler in Vertretung von Herrn Bürgermeister Burger und die Vertreter der Presse.

Herr Ausschussvorsitzender Piscopia eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Folgende Damen und Herren sind stimmberechtigt:

Für die CDU-Fraktion: Herr Hillerich, Frau Schmitt-Bischoff, Frau Bonifer

Für die SPD-Fraktion: Herr Weckerle, Herr Bayer

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Piscopia

Für die FDP-Fraktion: Herr Marek

Herr Jirele beantragt für die SPD-Fraktion, den Antrag mit der lfd. Nr. 0052/S/22 „Vorsorgekonzept gegen Folgen von Starkregenereignissen – Prinzip Schwammstadt“ als neuen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Dem wird einstimmig zugestimmt (Herr Marek ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal).

Der Antrag mit der lfd. Nr. 0052/S/22 wird als Tagesordnungspunkt 5 neu auf die Tagesordnung genommen.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Erneute Baumfällungen auf dem Waldfriedhof Allmendfeld

Im Zuge der Verkehrssicherungsmaßnahmen mussten erneut ca. 30 Bäume gefällt werden. Aufgrund von Trockenheit und starken Stürmen in den vergangenen Jahren waren diese stark geschädigt und stellten für Besucher des Friedhofs und die Grabstätten eine Gefahr dar. Es handelte sich nahezu nur um Nadelhölzer. Die Bäume standen unmittelbar neben der Kapelle, rund um die Grabstätten, aber auch im hinteren Bereich des Friedhofes, Richtung Stadtwald.

Die Verwaltung wird in den nächsten Jahren sukzessive den Baumbestand erneuern, um das Bild des Waldfriedhofs aufrecht zu erhalten. Es sollen Baumarten gepflanzt werden, die dem Klimawandel trotzen.

1.2 Übergabe eines neuen Einsatzleitwagens an die Feuerwehr Gernsheim

Coronabedingt erfolgte in einem kleinen Rahmen am 05.03.2022 die Übergabe des neu beschafften Einsatzleitwagens (ELW 1). Gesegnet wurde der neue Einsatzleitwagen durch die beiden Pfarrer Clemens Wunderle und Claus Munstein.

Sowohl Herr Bürgermeister Burger als auch der Stadtbrandinspektor Stefan Pitzer wünschten dem Fahrzeug, dass es die Erwartungen bei Lösch-, Hilfs- und Rettungseinsätzen erfüllt und dass es mitsamt den Einsatzkräften der Feuerwehr stets unbeschadet vom Einsatzort zum Stützpunkt zurückkehren wird.

Beide dankten den Einsatzkräften für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich für diesen wertvollen Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen.

Hier ein paar Eckdaten des Beschaffungsprozesses:

- Erste Planungsgespräche mit dem Ingenieurbüro Billino und der Leitung der Feuerwehr fanden ab Dezember 2019 statt.
- Der Magistrat erteilte am 03.09.2020 den Auftrag für die Beschaffung an die Firma Martin Schäfer GmbH in Oberderdingen-Flehhingen.
- Pandemiebedingt kam es zu Lieferengpässen. Ende des Jahres 2021 erfolgte die Abnahme des ELW und Überführung nach Gernsheim.
- Die Kosten für das Fahrzeug inklusive Beladung und Planungsleistungen belaufen sich aktuell auf 188.875 Euro. Abzüglich einer Förderung durch das Land Hessen in Höhe von 19.600 Euro verbleibt für die Stadt ein Kostenanteil von 169.275 Euro.

2 "10 gute Gründe für die Feuerwehr"
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022, eingegangen am 25.01.2022
Vorlage: 0025/S/22

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0025/S/22 vorgelegt:

„10 gute Gründe für die Feuerwehr

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
 die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie das Programm '10 gute Gründe für die Feuerwehr' bedarfsgerecht auf die Jugendfeuerwehr erweitert werden kann.“

Herr Jirele weist auf die Kampagne „1 + 1 = 2 – eine gute Connection“ der Hessischen Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Hessen e.V. hin. In der weiteren Diskussion werden die Argumente ausgetauscht, ob ein Bonusprogramm für die Jugendfeuerwehr zu einer Ungleichbehandlung der Jugendarbeit anderer Vereine führt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : 2 (SPD)

3 Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022, eingegangen am 25.01.2022
Vorlage: 0026/S/22
sowie
- Änderungsantrag/Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.02.2022, eingegangen am 23.02.2022,
Vorlage: 0026/S/22.1

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0026/S/22 vorgelegt:

„Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, eine Liste aller städtischen Gebäude mit und ohne Photovoltaikanlagen zu erstellen und zu prüfen, welche der Gebäude ohne Photovoltaikanlage sich für eine Errichtung eignen würden.“

Seitens Herrn Fetsch wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0026/S/22.1 vorgelegt:

„Änderungsantrag (Ergänzung) zum CDU-Antrag 0026/S/22: Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zusätzlich zum Beantragten der CDU-Fraktion wird der Magistrat gebeten, zu prüfen, welche städtischen Flächen in der Gemarkung Gernsheim für die Errichtung von aufgeständerten Photovoltaikanlagen nutzbar sind. Z.B. Flächen der Regenrückhaltebecken und des städtischen Wasserwerks.“

Herr Weckerle gibt seiner Verwunderung Ausdruck, dass aufgrund eines ähnlich formulierter Antrags aus dem Jahr 2011 bereits eine Liste erarbeitet worden sei. Seitens der CDU-Fraktion wird darauf verwiesen, dass sich die Technik massiv geändert habe und somit eine Modifizierung der Liste sinnvoll sei. Somit wäre ein Status Quo hergestellt und nicht jedes Gebäude müsse in einem Einzelverfahren eruiert und diskutiert werden, ob sich das Gebäude für eine Errichtung einer PV-Anlage eignen würde.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0026/S/22.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : Einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Antrag mit der lfd. Nr. 0026/S/22:
Zustimmung**

Ja-Stimmen : Einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**4 Carsharing-Parkplätze in Gernsheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022, eingegangen am 25.01.2022
Vorlage: 0027/S/22**

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0027/S/22 vorgelegt:

„Carsharing-Parkplätze in Gernsheim

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, auf unterschiedliche Carsharing-Anbieter zuzugehen und seine Bereitschaft zu bekunden, öffentlichen Raum für Carsharing-Parkplätze auszuweisen, falls ein entsprechendes Angebot des Anbieters geschaffen wird.“

Seitens der Verwaltung wurden zusätzlich zum bereits bestehenden Carsharing-Anbieter in Gernsheim (Entega) sechs weitere mögliche Carsharing-Anbieter angefragt, ob Interesse besteht, ein Carsharingsmodell in Gernsheim anzubieten.

Es liegt zurzeit nur eine Zwischennachricht vor. Es müsse grundsätzlich geklärt werden, ob ein nutzungsbasiertes Carsharing-Modell oder ein ehrenamtliches Bürgermodell angestrebt werde.

Die Firma Entega habe kein Interesse an der Ausweitung ihres Angebotes, da das bereits in Gernsheim angebotene Carsharing-Auto nicht ausgelastet und damit ein zweites Carsharing-Fahrzeug nicht rentabel sei.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (SPD)

**5 Vorsorgekonzept gegen Folgen von Starkregenereignissen, Prinzip Schwammstadt
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2022, eingegangen am 25.02.2022
Vorlage: 0052/S/22**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0052/S/22 vorgelegt:

„Antrag der SPD-Fraktion:

Vorsorgekonzept gegen Folgen von Starkregenereignissen

Prinzip Schwammstadt

1.

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Vorsorge bei Starkregenereignissen in Gernsheim und in den Stadtteilen zu erarbeiten. Dabei werden im ersten Schritt die bisherigen Regenereignisse gemeinsam mit der Gernsheimer Feuerwehr analysiert. Ziel ist es dabei, Schwachstellen bei der Regenableitung zu erkennen und Maßnahmen zur Vermeidung oder Linderung von Schädigungen durch Starkregen vorbeugend einzuleiten.

Folgende Fragen sollen u.a. bei dieser Analyse gestellt werden:

- Wo sind bei bisherigen Regenereignissen Schwachstellen im bebauten Bereich der Gemarkung Gernsheim aufgefallen?
- In welchen Bereichen der betroffenen Straßen gab es Überflutungen und Schäden an Liegenschaften? Vollaufen von Kellern?
- Wo sind Schwachstellen bei der Kanalisation erkennbar?
- Führte die Regenmenge zu einer Überforderung bei der Wasserableitung?
- Können die bekannten Schwachstellen durch Kanalbaumaßnahmen (größerer Querschnitt der Rohre) beseitigt werden?
- Wo und durch welche Baumaßnahmen und Entsiegelungen auch auf privaten Grundstücken können Schädigungen an den Liegenschaften vermieden werden? Mit den entsprechenden Eigentümern wird Kontakt aufgenommen und über mögliche Änderungsmaßnahmen gesprochen.

2.

Es soll analysiert werden, wo zusätzliche Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser die Folgen von Starkregen mildern können. Das Prinzip einer Schwammstadt ist es, was in Wohngebieten helfen kann. Begrünungen wo immer es geht, damit das Wasser eine Weile festgehalten wird und nicht ungebremst durch versiegelte Wohngebiete rauscht, muss das Ziel bei diesen Überlegungen sein.

3.

Das Regenwasser soll bei Starkregen so weit wie möglich zu Vertiefungen in der Gemarkung und zur Versickerung abgeleitet werden. Die Überlastung von Regenrückhaltebecken und Kläranlage soll dadurch verhindert werden.

4.

Eine Kostenanalyse aller notwendigen Baumaßnahmen ist der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen und sukzessive vom Magistrat in künftigen Haushalten der Stadt Gernsheim einzuplanen. Mögliche projektbezogene Förderungen von Land, Bund sind dabei zu berücksichtigen.

5.

Für private Liegenschaften soll der Bau von Zisternen zur Rückhaltung und Nutzung von Regenwasser durch die Bauverwaltung empfohlen werden. Bei Neubauten soll das Regenwasser möglichst komplett auf dem jeweiligen Baugrundstück genutzt oder versickert werden.“

Herr Erster Stadtrat Adler informiert über die bereits getroffenen Kanalisierungsmaßnahmen im Stadtgebiet Gernsheims. Weiter informiert die Verwaltung, dass aufgrund des in der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2021 beschlossenen Antrags zur Erstellung einer Starkregenkarte Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € bereitgestellt wurden. Hier warte die Verwaltung zusätzlich auf die Bewilligung von Fördermittel vom Land Hessen. Im Zuge der Erstellung der Starkregenkarte würden einige der mit dem heutigen Antrag eingebrachten Fragen bearbeitet und beantwortet. Daher wird vorgeschlagen, den Antrag zurück zu stellen und auf die Ergebnisse der erstellten Starkregengefahrenkarte zu warten.

Herr Weckerle erklärt für die SPD-Fraktion, dass auf eine Abstimmung in der heutigen Sitzung verzichtet würde.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schifführerin
hü